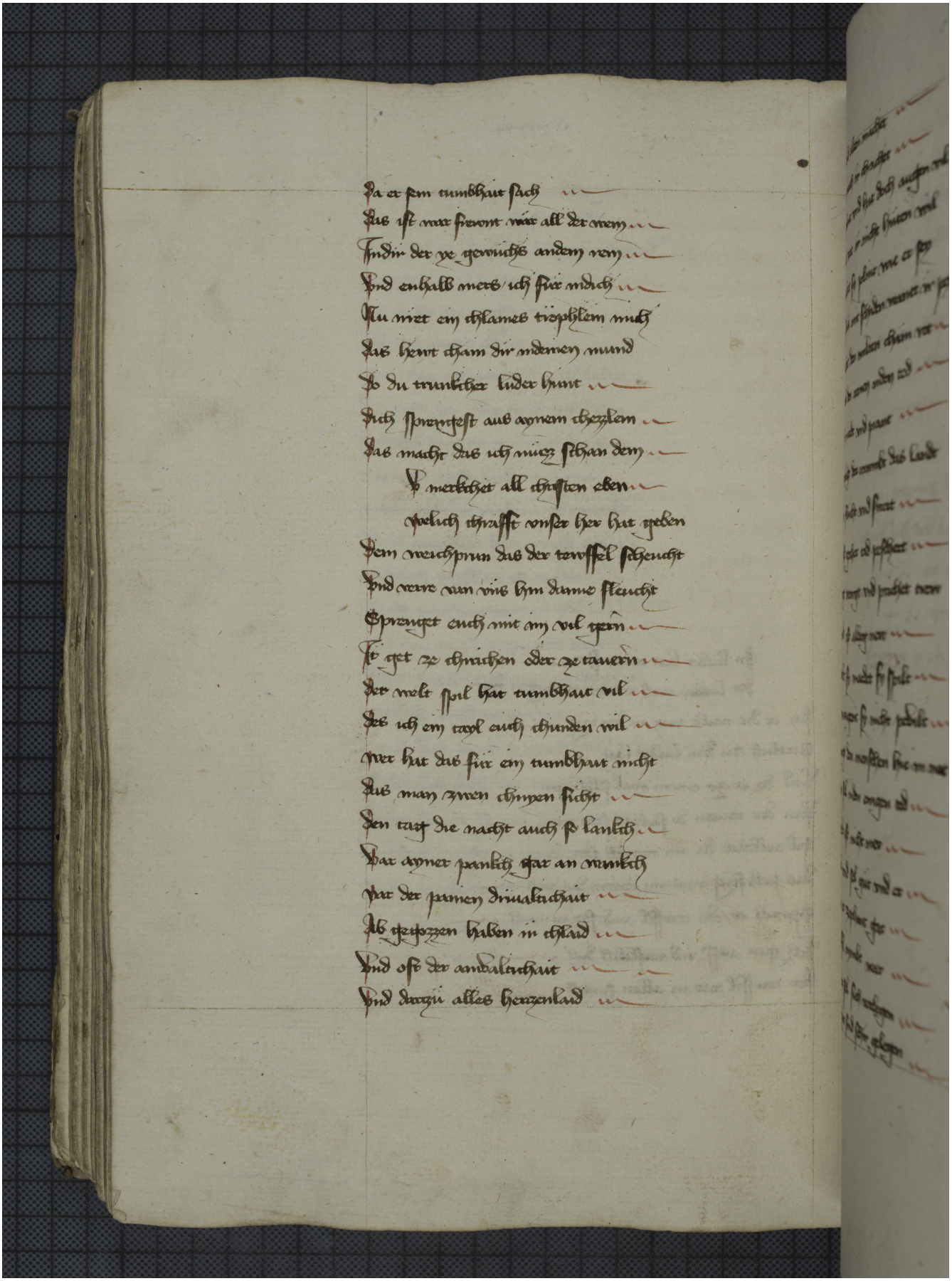
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Da er sein tumbhait sach
Das ist war freunt war all der wein
Und dir der ye gewuchs andern wein
Und enhalb meers ich fur mich
Du wirt ein schlames triphlem mich
Das hewt cham dir indemen mund
So du trunkther lider hunt
Dich sprengest aus aynem chezzlein
Das macht das ich niecz schan dein
So merkhet all christen eben
Welich chraft unser her hat geben
Dem weichpun das der teuffel schenacht
Und were nun wis hin dume flucht
Sprenget euch mit im vil gern
Er get ze chnichen oder ze tanzern
Der welt spil hat tumbhait vil
Des ich ein tayl euch chunden wil
Wer hat das fur ein tumbhait nicht
Das man zwen chnyen sicht
Den tuft die nacht auch so lanktch
Par aynes pankch gar an wankch
Par der paumen drualtichait
Ab gekezzen haben in chlaid
Und oft der andaluchait
Und dazu alles herzenlaid